

Sara hat den 3.Tag ausgesetzt und hat dann Tag 4 und 5 wieder gefinished.

Das war mit Abstand das härteste, was wir je gelaufen sind. Aber auch das schönste.

Von vorne:

Beim Briefing am 1.Tag kam die Frage:

Is it usefull to wear long socks ?

Die Antwort war ein eindeutiges „YES“.

Das hätte uns stutzig machen sollen. Bei KM 20 am ersten Tag hatten wir schon rote Waden von den vielen Blaubeersträuchern, die den Weg bedeckten.

Die Trails waren keine Single-Trails, höchstens Half-Trails. Man hat den Weg unter den Sträuchern oft nicht gesehen. Da waren dann meistens große Steine, Wurzeln oder Moor, nur glatt und einfach zu Laufen war es nie. Am ersten Tag bereits für 58 km 13,5 Stunden gebraucht und wir haben uns beeilt, weil wir die letzten waren und alle auf uns warteten, aber auf 90% der Strecke vom ersten Tag war für uns kein Laufen möglich.

Manchmal ging es auch durchs Moor, dann waren da Bretter verlegt. Das war schön, wenn die da waren, aber.... Wir standen bis KM10 schon 3mal knöcheltief im Moor. SO ging es weiter bis zum letzten Tag.

Essen:

Jeden Abend gab es ein sehr gutes Catering.

Beim Lauf gab es mindestens 5 VP's. an mindestens einen davon konnte man auch ein Drop-bag schicken. Jeden Tag gab es Lunch Pakete während des Laufens.

Markierung:

Super. Wir hatten jeder eine Karte und GPS-Daten, aber Laufen nach Markierung hat immer gereicht. Außerdem war jeder Läufer über eine GPS-App verdrahtet, sodass die Orga immer wusste, wo jemand gerade war.

Die Landschaft war traumhaft schön. Wirklich unberührte Natur. Statistik über 280 km: 5 Wanderer, 4 MTB's, 300m Asphalt, unzählige Seen.

Die ORGA:

Alle Betreuer waren selber aktive Sportler und sind selber schon mal auf dem Trail gelaufen und wussten was man braucht. Erfahrungen im Organisieren von Sportveranstaltungen hatten sie auch, einer organisiert professionell z.B. auch SwimRuns mit europaweit, auch in Deutschland: <https://otilloswimrun.com/>

Die Betreuung war einfach erstklassig. Ein Läufer bekam neue Socken an VP3. Ein deutscher Altersklassenläufer bekam auf Wunsch kaltes alkoholfreies Bier an jeden VP. Ich habe keine Ahnung, wo die das hergezaubert haben. Jeder Sonderwunsch wurde so schnell wie möglich versucht zu erfüllen. So einen Support hatten wir noch nie!

1 KM vor dem Ziel kam einer der Organisatoren entgegen und lief bis zum Ziel mit. Siegerfeier mit Kranz und Sektdusche.